

„Gott spricht in allen und allem zu mir“

Peter Wunsch begegnet Wohnungslosen

Das ihm die Theologie keine Schnellstraße zu Gott beschert, erkannte Peter Wunsch im Priesterseminar. Als Erstes nahm er denn auch Abschied von der Perspektive Pfarrer. „Ich wollte Seelsor-

meines Lebens gefunden.“ Wie es sich inhaltlich gestaltet, war für ihn damit freilich noch nicht geklärt.

In seinem Buch „Von Angesicht zu Angesicht“ beschreibt der gebürtige Schwabe den langjährigen Zick-

zackkurs, der ihn am Ende zu den Frankfurter Wohnungslosen und zur Zen-Meditation führte. So versuchte er es nach dem Studienabschluss zunächst mit dem mönchischen Leben in mehreren sich der Armut verschreibenden Orden. Besonders den Trappisten zwar überaus verbunden, konnte sich Peter Wunsch für das Gelübde jedoch nicht

Kein seltener Anblick bei der Elisabeth Straßenambulanz.

entscheiden. Strenge Askese und Beten allein seien ihm zu wenig gewesen. Von der Frage getrieben „Was ist mein eigentliches christliches Tun? Auf was kommt es an?“ wurde ihm irgendwann klar, dass zum gottgefälligen Leben auch soziales Engagement gehört. Doch auch bei den „Kleinen Brüdern Jesu vom Evangelium“, die bewusst in armen Stadtteilen wohnen und sich in schlecht bezahlten Jobs verdingen, oder in der Gemeinschaft von Taizé entdeckte er nicht seinen Platz.

Erst als er mit 31 Jahren die Ausbildung zum Krankenpfleger begann – Grundlagen hatte er bereits als Sanitäter bei der Bundeswehr erworben –, gelang es Peter Wunsch, den inneren Widerstreit als leitendes Motiv zu akzeptieren. „Es ist meine Berufung, bei den Armen zu sein und zugleich kontemplativ zu leben.“ Seit 1999 widmet er sich die Hälfte des Tages in der Elisabeth-Straßenambulanz der medizinischen und seelsorgli-

Doris Stickler



Peter Wunsch versenkt sich gerne in seinem Garten.

ger werden, aber kein Manager und Verwalter.“ Später sah er im ganzen inneren Bereich Kirche keinen Boden für berufliche Wurzeln mehr. Aus Interesse an Wissenschaft und Philosophie führte Peter Wunsch sein Studium dennoch fort. Während eines Auslandssemesters in Spanien machte ihm ein Erweckungserlebnis dann bewusst: „Gott spricht in allen und allem zu mir.“ Sein Blick habe sich dadurch automatisch auf die Armen gerichtet und ihm die Gewissheit verschafft: „Ich habe die Überschrift

ger werden, aber kein Manager und Verwalter.“ Später sah er im ganzen inneren Bereich Kirche keinen Boden für berufliche Wurzeln mehr. Aus Interesse an Wissenschaft und Philosophie führte Peter Wunsch sein Studium dennoch fort. Während eines Auslandssemesters in Spanien machte ihm ein Erweckungserlebnis dann bewusst: „Gott spricht in allen und allem zu mir.“ Sein Blick habe sich dadurch automatisch auf die Armen gerichtet und ihm die Gewissheit verschafft: „Ich habe die Überschrift



Peter Wunsch, „Von Angesicht zu Angesicht. Meine Begegnungen mit Wohnungslosen“, Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2016, 17,90 Euro



Fotos (2): Oeser